



Neues Langzeitprojekt: Spielezone macht Kinder fitter und gesünder

Kornwestheim Jetzt kann es an der Schillerschule losgehen: An die Kinder wurde eine Spielezone ausgeliefert, als Auftakt des Projekts „Fit 4 future“. Es soll drei Jahre lang an der gesamten Grundschule durchgeführt werden, erklären Angela Schmandke (hinten links) und Melanie

Jacobi (hinten rechts). Die Lehrerinnen koordinieren dort das Projekt, das auf eine Initiative der Cleven-Stiftung zurückgeht und von der DAK gesponsert wird. „Es geht darum, eine gesunde Lebenswelt für die Kinder zu schaffen“, sagt Jacobi. Beinhaltet sind mehrere Module: Bewe-

gung, Ernährung, geistige Fitness und Verhältnisprävention. Zum Start des neuen Projekts hat die Schule diverse Spiel- und Sportgeräte erhalten, darunter Hula-Hoop-Reifen, Bälle, Schläger, Tücher, Springseile, Stelzen und einiges mehr. (afu)

Foto: Anne Fuhrmann

Themen für Jugendliche sind im Fokus

Kornwestheim Die Jugendwoche bietet kreisweit mehr als 200 Veranstaltungen an.

Auch in Kornwestheim gibt es mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Jugendwoche des Landkreises. Am Samstag, 27. Oktober, organisieren der städtische Mitarbeiter des ESG-Freizeitgeländes und die mobile Jugendarbeit von 16 bis 19 Uhr einen Parkour-Workshop auf dem ESG-Freizeitgelände in der Jahnstraße 21. Bei schlechtem Wetter zieht der Workshop in die Jahnhalle um. Teilnehmen können maximal 20 Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren, eine Anmeldung ist nicht erforderlich – es sollten aber bequeme Kleidung und bei Regen Hallenschuhe mitgebracht werden. Parkour ist eine Trendsportart, bei der es darum geht, Hindernisse im urbanen Raum mit Schnelligkeit und athletischen Techniken zu überwinden.

Weitere Veranstaltungen der Jugendwoche richten sich in Kornwestheim ausschließlich an Schülerinnen der entsprechenden Schulen. So gibt es am Montag, 22. Oktober, einen Mitmachparcours zur Alkohol- und Tabakprävention an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule; am Dienstag, 22. Oktober, findet ebenfalls an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule der Workshop „Ich und mein Körper“ statt, bei dem Schüler ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper lernen sollen. Am Mittwoch, 24. Oktober, ist die Theatergruppe „Wilde Bühne“ im Jugendzentrum zu Gast und spielt vor Neuntklässlern, am Freitag, 26. Oktober, gibt es schließlich den Workshop „Ich bin so froh, dass ich ein Mädchen bin“ im Jugendzentrum.

Die Jugendwoche wird jährlich von der Kreisjugendpflege und den Jugendzentren Ludwigsburg organisiert. Sie bieten einen Veranstaltungspool an, der Themen aus der Lebenswelt Jugendlicher und junger Erwachsener beinhaltet – wie Sucht und Sexualität, aber auch Sport und Musik. Aus dem Veranstaltungspool können die Jugendarbeiter der Städte und Gemeinden im Kreis die für sie jeweils geeigneten Veranstaltungen auswählen und nach Abstimmung mit der Kreisjugendpflege buchen.

In diesem Jahr sind kreisweit insgesamt 57 Einrichtungen bei der Jugendwoche mit im Boot, die zu mehr als 200 Terminen einladen. Neue Angebote sind 2018 beispielsweise Workshops zur Medienprävention und nachhaltige Stadtführungen. Auftakt zur Jugendwoche ist die große Jugendhaus-Rallye, die am Freitag, 19. Oktober, durch verschiedene Jugendhäuser im Kreis führt. red

Info Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite <http://www.landkreis-ludwigsburg.de/deutsch/buerger-info/kinder-jugendliche/kreisjugendpflege>

Kornwestheim/Stuttgart

Öffentlicher Raum

Die ehemalige Kornwestheimerin Ninel Cam stellt ab dem heutigen Mittwoch und noch bis zum 8. Dezember in der Stuttgarter Stadtbibliothek aus. Die Schau „Stehblues – wollen Sie mit mir tanzen?“ eröffnet um 19.30 Uhr in Galerie B. Cam und ein Partner zeigen dabei Impressionen von ihrem „Stehblues“-Projekt – dabei ging es um Tanz im öffentlichen Raum in Stuttgart und seinen Partnerstädten. Die Künstlerin lebt mittlerweile in Barcelona. red

Kornwestheim

Sozialausschuss tagt

Der Ausschuss für Soziales und Integration des Gemeinderats tagt heute Abend, 18. Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses, Jakob-Sigle-Platz 1. Drei Themen stehen auf der Tagesordnung: Die Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2019 und 2020 wird vorgestellt, ebenso das Beteiligungsprojekt „Jugend bewegt“, mit dem Ende November gestartet werden soll. Es soll formulieren, wie Jugendliche besser ins Stadtgeschehen eingebunden werden können. Außerdem wird am Mittwochabend das Integrationsmanagement seine Arbeit präsentieren. red

Hotzenplotz trifft auf Langstrumpf

Kornwestheim Beim Literatur-Fest namens Frederick-Tag geht es um mehr als nur ums Vorlesen. Von Anne Fuhrmann

Was macht ein Flughund-Junges, wenn es aus Versehen in einem Nest gelandet ist und sich fortan wie ein Vogel verhalten muss? Die Erlebnisse des Fledertiers Stellaluna nach dem gleichnamigen Buch der amerikanischen Autorin Janell Cannon und viele weitere Geschichten gab es am Dienstagmittag in der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule zu hören. Beim Frederick-Tag, einem landesweiten Literatur-Lese-Fest, ging es vor allem, aber nicht nur ums Vorlesen.

So auch bei Grundschullehrerin Monika Weixler-Musch, die für Zweit- und Drittklässler das Buch mit den vielen Illustrationen ausgewählt hatte. Doch bevor sie die ersten Sätze aus „Stellaluna“ vorlas, sollten die Kinder mitarbeiten. „Wisst ihr, was Fledertiere sind?“, fragte die Lehrerin in die Runde. Sofort wurden die ersten Hände in die Luft gestreckt und die Antworten folgten Schlag auf Schlag: Dass Fledermäuse am Tag kopfüber schlafen, fliegen können

und in Höhlen leben, zählten die Kinder auf. Die Grundschüler konnten sich außerdem daran erinnern, dass die Tiere Flughäute besitzen. Weixler-Musch nutzte die Gelegenheit, mit einigen Vorurteilen aufzuräumen. Fledertiere saugen natürlich nicht das Blut von Menschen und sind nur bei der Geburt blind, erklärte sie.

Interessiert lauschten die Grundschüler auch, als sie die Geschichte von Stellaluna vorgetragen bekamen. Immer wieder stellten sie Zwischenfragen und kommentierten das Gehörte, während die Lehrerin den Kindern zwischen den Textpassagen die dazugehörigen Illustrationen zeigte. Im Anschluss sollten sich die Jungen und Mädchen mit Übungsblättern und Zusatzinfos zum Buch beschäftigen.

Auch in anderen Klassenzimmern und weiteren Räumlichkeiten der Schule drehte sich beim Frederick-Tag zwischen 14 und 15.30 Uhr alles um das Thema Kinderliteratur. Insgesamt 21 verschiedene Angebote

für die Klassen zwei bis vier waren in der Grundschule organisiert worden. Neben Klassikern wie „Max und Moritz“, „Urmel aus dem Eis“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Der kleine Wassermann“ und „Pippi Langstrumpf“ waren neuere Geschichten und Bilderbücher dabei. Vorab durften sich die Kinder aussuchen, welches Buch sie näher kennenlernen wollten. Allerdings wurde die Teilnehmeranzahl in allen Gruppen auf



Monika Weixler-Musch las den Kindern aus „Stellaluna“ vor. Foto: Anne Fuhrmann

rund zehn Kinder beschränkt. Nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch Eltern stellten ihre Dienste als Vorleser zur Verfügung, um die Sprach- und Lesekompetenz der Schüler zu fördern.

In diesem Jahr hat sich die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule zum zweiten Mal an der landesweiten Aktion beteiligt, die seit Montag läuft und noch bis zum 26. Oktober andauert. Beim Frederick-Tag gibt es in Bibliotheken, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Volkshochschulen, Buchhandlungen, Verlagen, Vereinen oder Hochschulen mehr als 1700 Veranstaltungen. Ziel des Projekts ist es, Literatur und Lesen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen, heißt es in einer Pressemitteilung des Kultusministeriums.

An der Kornwestheimer Schule standen jedoch nicht nur das Vorlesen und Zuhören im Vordergrund. In der Gruppe zum bekannten Kinderbuch „Der Gruffelo“ war beispielsweise die Kreativität der Grundschüler gefragt. Dort wurde zwar auch gelesen und die Figuren nachgespielt, aber die Kinder durften außerdem eine Gruffelo-Maske basteln und selbst ein entsprechendes Büchlein herstellen.

Wie Kater Zorbas der Möwe das Fliegen beibringt

Kornwestheim Vor jungem Publikum interpretiert Schauspielerin Liora Hilb ein Stück über ungewöhnliche Freunde. Von Sieglinde Stahl

Was ist das Besondere am Theater? Das wollte Johannes Ellrott von der Abteilung Kultur- und Sportverwaltung Kornwestheim wissen – und zwar von den jungen Besuchern zu Beginn der gut besuchten Aufführung des Theaterstücks „Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“ (Theater La Senty Menty) im Theateraal des Kultur- und Kongresszentrums K.

Die Antwort kam prompt: Bei einer Livevorstellung muss das Handy ausgeschaltet sein und es darf auch nicht gegessen und getrunken werden. Wie sich zeigte, hielten sich die Mädchen und Jungen diszipliniert während der gesamten Vorstellung daran. Kein Tuscheln war zu hören, nervöses Hin- und Herrutschen unterblieb und während der gesamten Vorstellung blieben alle im Saal sitzen.

Kein Wunder, denn der vorlaute Kater Zorbas (Liora Hilb) gewann mit seinen flotten Sprüchen sofort die Sympathien der jungen Besucher. Sie lachten laut los, als er zu Beginn auf die Bühne sprang und damit

prahlte, wie er gerade zwei halbstarke Kater verprügelt hätte.

In der rauen Schale steckt jedoch ein weicher Kern. Rückblickend erzählte der Kater, wie er einer kleinen Möwe – in dem Theaterstück „Glück“ genannt – das Fliegen beibringen musste. Zorbas hatte zuvor einer ölverschmierten Möwe versprochen, sich um ihr Ei und das daraus schlüpfende

Küken zu kümmern. „Ja, eine Hafenkatz hält ihr Miau“, sagte Zorbas zu den Kindern. In dem Theaterstück, anders dargestellt als in der berühmten Buchvorlage von Autor Luis Sepúlveda, benötigte er die Hilfe der Menschen nicht, sondern schaffte es, gemeinsam mit seinen besten Katzenkumpels, die Möwe aufzuziehen und ihr die Flugangst zu nehmen.

Theaterschauspielerin Liora Hilb, mit dunkler Lockenpracht gesegnet und in einen weißen Overall gekleidet, konnte mit ihrer schauspielerischen Leistung als frecher Kater Zorbas und in weiteren Rollen überzeugen. Gekonnt wechselte die Darstellerin die Charaktere, war einmal die kleine Möwe Glück, die mit piepsiger Stimme nach Futter schrie und Angst vorm Fliegen hatte oder eine garstige Hafennatte, die vom kräftigen Kater in Schach gehalten wurde. Dazu zeigte sie immer wieder flotte Tanzinlagen zu schmissiger Musik.

Das Lachen der Kinder während der Vorstellung und ein kräftiger Applaus am Ende bewiesen, dass den überwiegend jungen Besuchern das Stück gut gefallen hatte. Versprechen zu halten und Schwächeren beizustehen – diese Tugenden wurden auf unterhaltsame Weise vermittelt.



Theaterschauspielerin Liora Hilb schlüpfte in verschiedene Rollen. Foto: Horst Dömötör

Gold und Silber
Ankauf in Kornwestheim
FenderShop, Jakobstr. 13
Sofort Bargeld für Ringe,
Schmuck, Zahngold, Münzen.
In Zusammenarbeit mit
NEW ICE Deutschland GmbH
30 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Kaufgesuche

ACHTUNG SUCHE !!
Flügel und Klaviere.
Tel. 07152/5695402

Was auch immer Sie zu feiern oder zu verkünden haben, tun Sie es doch bei uns.

Kornwestheim
& Kreis Ludwigsburg
Der gemeinsame Lokaltitel
KORNWESTHEIMER ZEITUNG STUTTGARTER ZEITUNG